

Das bestgehütete Geheimnis

Ja, so nennt es Paulus in Kol. 1,26: "Das Geheimnis, das verborgen war seit ewigen Zeiten und Geschlechtern". Nach 1. Petr. 1,10-12 verlangte die alten Propheten, ja, sogar die Engel, dieses Geheimnis der Absichten Gottes mit der Welt sehen zu dürfen. Und dies ist jetzt geschehen! "Gott wollte kundtun, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses ist" (Kol. 1,27). Das Geheimnis Gottes heißt CHRISTUS (2,2) und noch genauer: **"Christus in euch"**. Es geht also nicht nur um eine Reinigung von Sünden durch das Blut des Christus, auch nicht nur um ein allgemein gutes Christenleben, sondern um ein *Christus-Leben in uns*. Das ist etwas ganz anderes. Das ist Leben aus einer Quelle der Kraft, die Leib und Leben durchströmt, die den "herrlichen Reichtum" des Himmels offenbar macht, Christus in uns - das ist der "Beginn der Herrlichkeit Gottes" (v. 27)!

Willst du Christus und sein Leben in dir spüren? So bitte Gottes Geist um Offenbarung. Und er wird es dir zeigen. ER hat es auch mir gezeigt.

-OS-

Politiker ermutigen den Wächterruf

Kurz vor den Osterferien schrieben wir einen Brief an alle Abgeordneten nach Berlin. Darin dankten wir ihnen für ihre Arbeit, die oft ja nur kritisiert wird und wünschten ihnen alles Gute zu Ostern. Beigelegt mit kurzem Hinweis war eine Broschüre mit CD vom Wächterruf. Ich zitiere Auszüge aus den Antworten:

Dr. Frank-Walter Steinmeier (SPD)

„Die Information über Ihr Gebetsnetz sowie über Ihren Anspruch, ein „politisches Gebet“ zu entwickeln und darüber Gesellschaftspolitik und Glaube zu vereinen, sind spannend und wichtig. Es ist gut zu wissen, dass Sie als Christen sich engagieren, um Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen! Ich wünsche Ihnen – auch im Namen von Herrn Steinmeier – weiterhin viel Erfolg in Ihrer Arbeit.“

Bundesminister Dr. Norbert Röttgen (CDU)

„Als Christen dürfen wir Gewissheit haben, dass Gott Gebet erhört. Daher bedankt sich Dr. Röttgen sehr dafür, dass Sie und das Gebetsnetz seine Arbeit als Minister im Gebet begleiten und damit aktiv unterstützen. Für Ihre Arbeit wünscht der Minister Ihnen, sowie dem Gebetsnetz Wächterruf Gottes Segen!“

Außerdem kam von Julia Klöckner (CDU) Rainer Arnold (SPD) und von Alexander Funk (Junge Union) noch ein dankbares Echo. Diese Antworten zeigen, dass unser Gebet erwünscht ist und mit Dank wahrgenommen wird. Das ermutigt uns!

Gebet

- **Weisheit, Mut und Besonnenheit für unsere Politiker, besonders für die, die dort als Jünger Jesu stehen (1.Tim. 2,1-2)**
- **Bitte, dass sie das Wohl des Landes immer über ihre Parteiinteressen stellen (Jeremia 29,7)**

- **Gebet für den Erhalt ihrer Familien bei so viel Abwesenheit (Ps. 127,1-5)**

-OS-

Gebetsnetz über Europa

Unter der Leitung von Jeff Fountain aus Holland hat Anfang Mai in Budapest ein großer, europäischer Kongress – „Hope for Europe“ – stattgefunden. Von einem Geist der Hoffnung beseelt und mit der Bereitschaft zur Mitgestaltung Europas auf je ihrem Fachgebiet, gingen die ca. 500 Teilnehmer am 13. Mai in ihre Länder zurück. Besorgte Christen fragen immer wieder, ob Europa eventuell das „Tier“ der Endzeitoffenbarung sein könne. Mein Freund Jeff Fountain antwortet darauf:

„Auf jeden Fall – wenn die Christen, die berufen sind Licht und Salz der Welt zu sein, sich unbeteiligt am Spielfeldrand aufhalten und sich nur in ihren kirchlichen Kreisen engagieren. Wenn Europa zu einem gierigen, gottlosen und selbstsüchtigen „Tier“ verkommt, dann nicht weil dies Gottes Bestimmung oder sein Wille für Europa wäre, sondern weil sein Volk ungehorsam war und nichts Besseres wusste, als vom Spielfeldrand herein zu giften. So erfüllen sich Prophezeiungen von selbst.“

Mein Fachbereich GEBET in der Konferenz

Seit Herbst 2006 trifft sich jedes halbe Jahr im Land der jeweiligen Ratspräsidentschaft der EU eine internationale Gruppe von nationalen Gebetsleitern, die sich „European Union of Prayer“ nennt. Ihr gehören inzwischen Leiter aus ca. 15 Nationen an. Zu ihnen kommt eine Gruppe von Fürbittern hinzu, denen das engagierte Gebet für Europa auch am Herzen liegt. Es fehlen dabei aber noch wichtige Länder wie England, Frankreich, Italien oder Finnland. Die Gruppe lebt europäische Völkergemeinschaft, wie sie nur Gottes Geist im Gebet stiften kann. Immer wieder finden auch Versöhnungen zwischen Völkern statt.

Nur ein Gebetsnetz aber wäre viel zu schwach, Europa im Gebet abzudecken. Insofern war es ein großer Schritt vorwärts, als sich Ende November 2010 in Brüssel Leiter von 6 bzw. 9 europaweiten Gebetsnetzen zum 1. Mal trafen und spürten: Das ist Gottes Stunde. In der Verschiedenheit ihrer Methoden wollen sie gemeinsam eine Gebetsdecke über Europa ausbreiten. Auf der Liste stehen noch weitere 8-9 Werke, die hoffentlich beim nächsten Mal mit dabei sein können.

Gebet

- **Dank für Gottes Berufung für Europa, das Evangelium zu leben und es auszubreiten (Math.28,18-20)**
- **Bitte um eine Gebetsvision in der Gemeinde Jesu, Europa in seine Berufung „hinein zu beten“ (Proklamation über Europa: Ps. 96,7-13)**
- **Rasches Zusammenwachsen der Gebetsbewegungen zur gemeinsamen Fürbitte für Europa (Joh. 17,20-23)**

-OS-

Auswirkungen der FDP Krise auf die Regierung

Nach den verheerenden Wahlniederlagen der FDP bei den letzten drei Landtagswahlen kam es im Mai zu einem Machtwechsel an der Spitze der Partei. Guido Westerwelle, der mit 14,6 % bei der Bundestagswahl noch das beste Ergebnis für die FDP in ihrer Geschichte erzielt hatte, verlor innerhalb von nur eineinhalb Jahren dramatisch an Ansehen innerhalb der Bevölkerung und der eigenen Partei. Er wurde zum Verzicht auf den Parteivorsitz gedrängt, musste die Position des Vizekanzlers abgeben und behielt nur noch das Amt des Außenministers. Das führte zu einer Kabinettsumbildung. Philipp Rösler gab das Gesundheitsministerium an seinen Staatssekretär Daniel Bahr ab und übernahm den Posten als Vizekanzler und das Wirtschaftsministerium.

Mit dem Aufstieg von Philipp Rösler (38) zum neuen Parteivorsitzenden und der Wahl von Daniel Bahr (34) und Christian Lindner (32) in die Parteispitze, versucht die FDP nun einen Neuanfang mit vorwiegend jungen Politikern. Sie wollen das Profil der FDP wieder schärfen. Innerhalb der Koalition wird es daher vermehrte Auseinandersetzung um die richtige Lösung von politischen Problemen geben. Strittige Felder sind unter anderen die Steuerpolitik, die geplante Verlängerung der Anti-Terror-Gesetze, sowie der Umgang mit der Kernenergie. Damit es nicht wieder zu zermürbenden Grabenkämpfen kommt, die die Arbeit der Koalition nur behindern, braucht es:

Gebet:

- **dass die Verschiedenheit der Parteien von Gott gebraucht wird, damit gute Lösungen für die Probleme unseres Landes gefunden werden (Spr. 15,22)**
- **für den Willen zu guter Zusammenarbeit auf beiden Seiten (Ps. 133)**
- **Gelingen für die Arbeit des neuen Gesundheitsministers D. Bahr und des Vizekanzlers und Wirtschaftsministers Rösler**

-RS-

Atheismus in Ostdeutschland

Vor allem in den ersten zehn Jahren des DDR-Regimes wurde die Kirche als Teil der alten Obrigkeit und Konkurrent der SED-Herrschaft konsequent bekämpft und die Säkularisierung der sozialistischen Gesellschaft erzwungen. Es wurde eine atheistisch geprägte Kultur ausgebildet, mit der man sich gegenüber der Bundesrepublik abgrenzte. In den 41 Jahren ihrer Existenz entstand auf dem Gebiet der DDR ein ausgeprägter "Volksatheismus" wie in keinem anderen sozialistischen Land. Der Anteil der Konfessionslosen stieg von 1948 bis 1989 von 5 auf 75%.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs fielen auch die ideologischen Doktrinen des dialektischen und historischen Materialismus und die Kirchen erhielten ihre Freiheit zurück. Trotz großer Investitionen in Gebäude und Personal nahm der Glaubensverlust jedoch weiter zu. Der Ostdeutsche erscheint gegenüber Religion immun und empfindet sie nicht als Verlust. Das Nichtvorhandensein religiöser Bindung ist selbstverständlich. Jugendliche kennen oft den Unterschied nicht mehr zwischen christlich

und atheistisch. Re-Missionierung gilt als chancenlos. Im Vordergrund steht der Bestandsschutz für die Kirchen. Erklärtes Ziel der sozialistischen Produktion war die immer bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der werktätigen Bevölkerung. Dass mit der Wende für viele Menschen diese materialistische Maxime im Konsumrausch ihre Erfüllung fand, hat sicher dazu beigetragen, den Hunger nach dem Evangelium zu ersticken.

Gebet:

- **Dank für die Freiheit für das Evangelium in ganz Deutschland (Ps. 145)**
- **Klage vor Gott über die Gottvergessenheit unserer Landsleute (Jer. 2,5-13)**
- **Bitte um Erweckung von Hunger und Durst nach dem Evangelium (Joh. 4,13-15)**

-KH-

Druck auf Israel nimmt zu

Um das Ziel eines "freien, souveränen palästinensischen Staates in Gaza und im Westjordanland mit Jerusalem als Hauptstadt" erreichen zu können, haben die beiden großen palästinensischen Organisationen Fatah und Hamas unter Vermittlung Ägyptens ihre Rivalitäten überwunden. Im Mai wurde ein „Versöhnungsabkommen“ unterzeichnet. Um Israel unter Druck zu setzen ist nun geplant, dass Palästinenserführer Mahmud Abbas kurz vor Beginn der Vollversammlung der Vereinten Nationen (UN) am 19. September einseitig einen palästinensischen Staat ausruft. Die UN sollen dann diesen Staat anerkennen. Deutschland hat sich bei dem Besuch Benjamin Netanjahus am 7. April 2011 eindeutig dagegen ausgesprochen. Um diese Haltung zu unterstützen, gibt es eine Unterschriftenaktion von "Christen an der Seite Israels", die wir euch mit diesem Gebetsbrief zusenden. Lasst uns gemeinsam mit möglichst vielen Unterschriften der Bundesregierung zeigen, dass wir hinter ihrer Haltung stehen!

Der 5. Juni ist der erste Abgabetermin für die Unterschriftenaktion. Der zweite Termin ist der 10. September. (Weitere Informationen findet ihr auf der Liste.)

Gebet:

- **Gelingen der Unterschriftenaktion**
- **Dass es der Bundesregierung gelingt, auch andere Nationen für ihre Position der Unterstützung Israels zu gewinnen (Betet Psalm2 für Israel)**

-RS-

Hinweise:

Bitte betet um Schutz vor Terroranschlägen und für das Gelingen der missionarischen Einsätze bei folgenden Großveranstaltungen:

- 01.06.-05.06.** Ev. Kirchentag in Dresden
- 11.06.-13.06.** Pfingstjugendtreffen
- 19.06.-26.06.** Kieler Woche
- 26.06.-07.07.** Fußball- Weltmeisterschaft der Frauen

Gottes Segen

euer Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann